

☒

öffentlich

☐

nichtöffentlich

Einreicher	Drucksache Nr.	Datum	TOP-Nr.
Bauamt	313/05-2021	09.11.2021	

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Bau- und Ordnungsausschuss	22.11.2021
Hauptausschuss	02.12.2021
Gemeindevertretung	09.12.2021

Beratungsergebnis					
Gremium	Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
Bau- und Ordnungsausschuss					
Hauptausschuss					
Gemeindevertretung					

Beschluss

Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Plan änderungsverfahrens für die Biogasanlage Vettin

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sie grundsätzlich bereit ist, den Beschluss zur Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, hier zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Vettin Nr. 1 „Bauliche Erweiterung der Biogasanlage“ mit der parallelen Änderung des Fl ächennutzungsplanes zu fassen, wenn folgende Voraussetzungen abschließend erfüllt sind:

- Für die innerhalb des zukünftigen Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes Vettin Nr. 1 - die auch eine Erweiterung des bestehenden Geltungsbereiches umfasst – befindlichen Flurstücke müssen der Gemeinde von sämtlichen Grundeigentümern schriftliche Erklärungen vorliegen, dass sie in Kenntnis der beabsichtigten Planung sind und damit einverstanden sind, dass ihre Flurstücke durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes Vettin Nr. 1 überplant werden.
- Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 BauGB, wo sich der Vorhabenträger für die baulich erweiterte Biogasanlage gegenüber der Gemeinde verpflichtet, sämtliche mit der Planung und der Umsetzung der Planung (z.B. Erschließungsmaßnahmen, ökologischer Ausgleich,...) zusammenhängenden Kosten zu übernehmen und somit die Gemeinde von jeglicher Kostentragung freizustellen.

Drucksache: 313/05-2021**Begründung/Problembeschreibung:****Sachverhalt**

Der Vorhabenträger, die BALANCE Erneuerbare Energien GmbH, ist seit September 2020 neuer Eigentümer der bisherigen Biogasanlage Vettin. Nachdem der Vorhabenträger die bestehende Biogasanlage erfasst und analysiert hat, ergab sich aufgrund von neuen gesetzlichen Vorgaben (Aktualisierung von Gesetzen und Verordnungen, z.B. Düngeverordnung) die Notwendigkeit den Betrieb nur baulich zu erweitern, um insbesondere der Vorgabe der Lagerkapazität nachzukommen, um die Anlage wirtschaftlich weiter betreiben zu können.

Da sich die Flächen, die im Rahmen der geplanten 1. Änderung des Bebauungsplanes Vettin Nr. 1 als zusätzliche Flächen in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes einbezogen werden sollen, im planungsrechtlichen Außenbereich befinden und der Vorhabenträger keine landwirtschaftliche Privilegierung nach § 35 BauGB besitzt, ist es erforderlich, den bestehenden Bebauungsplan, hier mit der 1. Änderung, auch durch eine Erweiterung des Geltungsbereiches des bestehenden Bebauungsplanes zu ändern, um Baurecht für die potentielle bauliche Erweiterung zu schaffen. Hierbei wird explizit darauf hingewiesen, dass mit der Erweiterungsplanung nur eine bauliche Erweiterung aufgrund der geänderten Gesetze und Verordnungen planungsrechtlich gesichert werden soll. Die Verarbeitungskapazität der Biogasanlage bleibt unverändert.

Zur Ermittlung der Akzeptanz in der Bevölkerung wurden zwei separate öffentliche Einwohnerversammlungen am 20.09.2021 im Ortsteil Lindenberg und am 21.09.2021 im Ortsteil Vettin veranstaltet, wo der Vorhabenträger sich als Unternehmen und das Planungskonzept zur baulichen Erweiterung der Biogasanlage gegen über der Öffentlichkeit beider Ortsteile vorgestellt hat.

Mit Schreiben vom 26.09.2021 erteilte der Ortsbeirat Vettin seine Zustimmung zur geplanten baulichen Erweiterung der Biogasanlage Vettin. Der Ortsbeirat Lindenberg führte eine Bürgerbefragung durch, an der sich 75 von 291 Einwohnern beteiligten. Am 01.11.2021 wurde der Gemeindeverwaltung das Abstimmungsergebnis übermittelt. Von den 75 Einwohnern entschieden sich 80% gegen und 20% für die Erweiterung der Biogasanlage Vettin, so dass sich der Ortsbeirat Lindenberg, insgesamt, gegen die bauliche Erweiterung aussprach.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Vettin Nr. 1 „Bauliche Erweiterung der Biogasanlage“ entwickelt sich nicht gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem derzeit rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde, so dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren erforderlich ist.

Anlagen:

- Beschreibung technisches Entwicklungskonzept
- Lageplan zum technischen Entwicklungskonzept

Finanzielle Auswirkungen

Einnahmen

Mittel stehen zur Verfügung

keine haushaltsmäßige
Berührung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

M. Radloff
Bürgermeister

K. Lehmann
Bau- und Ordnungsamtsleiter